

tragene Rolle erfüllen können? Ein solches Herangehen ist keine Besonderheit nur dieser einen Parteiorganisation. Die KPTsch betrachtet die Revolutionäre Gewerkschaftsorganisation (ROH) als die umfassendste Massenorganisation der Werktätigen, die einen unersetzbaren Platz im sozialistischen Leben einnimmt. Jedes Mitglied der KPTsch hat darum den Auftrag, dort, wo es tätig ist, die Arbeit der Gewerkschaft zu unterstützen.

Für die Genossen in den Arbeitskollektiven im Tesla-Werk stellt sich dieser Auftrag ganz konkret. Ihre Pflicht ist es, dafür zu sorgen, daß die Gewerkschaftsgruppen über alle entscheidenden Fragen informiert werden, daß die Hinweise der Kollegen Berücksichtigung finden und sich eine breite Mitverantwortung der Gewerkschaftsmitglieder für alle Belange der Produktion und des gesellschaftlichen Lebens entwickelt.

Vieles hängt hierbei vom Auftreten der Genossen in den Gewerkschaftsgruppen selbst ab. Eine hohe Wirksamkeit haben aber auch die im Tesla-Werk seit längerer Zeit unter der Bezeichnung „10-Minuten-Rede“ durchgeführten Versammlungen in den Arbeitskollektiven. In der Regel finden sie monatlich, bei Notwendigkeit auch in kürzeren Zeitabständen statt. Der staatliche Leiter gibt einleitend einen Überblick über den Stand der Planerfüllung, wobei auch notwendige Zusammenhänge zur Innen- und Außenpolitik hergestellt werden. Dem schließt sich dann stets ein offener Meinungsaustausch an, in dem sich die Kollegen zu Hemmnissen in der Produktion und zu anderen sie bewegenden Problemen äußern. Diese Beratungen sind für die Genossen immer eine gute Möglichkeit, die Politik der KPTsch zu erläutern und den Standpunkt zu

aktuellen politischen Ereignissen darzulegen.

Die KPTsch, so wurde auf der 18. Tagung des ZK zum Ausdruck gebracht, läßt sich davon leiten, daß Millionen Menschen in der CSSR ein berechtigtes Interesse haben und dazu beitragen wollen, daß es im ganzen Lande und auf allen Gebieten weiter vorangeht. Die Hauptquelle für weitere Fortschritte, wird dabei festgestellt, sind die Aktivität und Bewußtheit der Werktätigen.

Aufgabe der Partei muß es sein, darauf zu achten, daß die

Mit Material sparen - Sache jedes Werktätigen

Und das 18. Plenum orientiert in diesem Zusammenhang auch auf ein Problem, das ganz besonders im Blickfeld der Parteiorganisationen stehen sollte. Es geht um energischere Anstrengungen für eine größere Wirtschaftlichkeit, um mehr Sparsamkeit an jedem Arbeitsplatz, um den effektivsten Umgang mit Brennstoffen, Energie, Metallen, Rohstoffen, mit Material und Kosten überhaupt.

In der Parteiorganisation im CDK-Werk Slany gibt es bereits Überlegungen, wie diese Forderung zu erfüllen ist. Erstens sind Erzeugnisse zu entwickeln, die höhere Leistungsparameter aufweisen, weniger Material und geringere Kosten erfordern. Und zweitens gilt es, ein noch strengeres Sparsamkeitsregime an jedem Arbeitsplatz zu erreichen.

Bei der praktischen Umsetzung dieser beiden Wege ist den Parteigruppen eine hohe Verantwortung übertragen. Sie sind es, die unmittelbar am Arbeitsplatz die dazu erforderlichen Kampfpositionen ausprägen haben. Für die Parteigruppenarbeit in diesem Werk ist typisch, daß die Genossen oft, wenn notwendig täglich, Zusammenkommen. Sie schätzen die Ergebnisse der

kollektive Weisheit und ebenso der umfangreiche Erfahrungsschatz der Werktätigen in allen Abschnitten des gesellschaftlichen Lebens wirksam werden. Die KPTsch sieht eine wichtige Garantie für die Lösung der zukünftigen Aufgaben darin, noch besser als bisher die schöpferischen Kräfte, den Fleiß, den Ideenreichtum, den Arbeitseifer und das Geschick der Menschen, der Kommunisten und der Parteilosen, der Angehörigen der älteren und der jüngeren Generation zu nutzen.

produktiven und der ideologischen Arbeit ein, rüsten sich mit Argumenten und legen fest, wie die Kommunisten in ihren Brigaden das politische Gespräch führen werden.

Dieses kontinuierliche und aktive Wirken der Parteigruppen strahlt auf die Arbeitskollektive aus, die Bereitschaft der Werktätigen, sich anspruchsvolle Ziele zu stellen, wächst. Immer mehr Werktätige betätigen sich als Neuerer und Rationalisatoren. „Bewährt hat sich in dieser Parteiorganisation, der ideologischen Arbeit politische Losungen zugrunde zu legen. Solche Losungen sind in diesem konkreten Fall „Jeder muß an seinem eigenen Arbeitsplatz haushalten“ oder „Mehr, besser, billiger und effektiver arbeiten — für die sozialistische CSSR und für sich selbst.“

Eine solche ideologische Arbeit trägt Früchte. Der im CDK-Werk neuentwickelte Auto-drehkran hebt bei gleichem Gewicht wie sein Vorgänger sechs Tonnen mehr. Dazu kommen Materialeinsparungen, deren Wert in Millionen Kronen zu messen ist. All das beweist: Ist Klarheit über die zu lösenden Aufgaben geschaffen, dann lassen Erfolge auch nicht auf sich warten.